

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
Schießgrabenstraße 10
86150 Augsburg

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichts

Allgemeine Informationen

Unternehmen:	VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG
Berichtsjahr:	2021
Berichtsrahmen:	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Leistungsindikatoren:	GRI SRS
Prüfung durch Dritte:	Nein
Berichtspflicht:	Ja
Kontakt:	Vorstandsstab
Website:	www.vrbank-a-oal.de

Geschäftsmodell:

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG (nachfolgend „Bank“ genannt) ist eine in Bayern regional tätige, genossenschaftliche Universalbank. Als Genossenschaftsbank ist sie geprägt vom Auftrag der Mitgliederförderung. Sie orientiert sich an den genossenschaftlichen Grundwerten der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Wirtschaftlicher Erfolg und engagiertes Handeln in unterschiedlichen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen gründen auf Partnerschaftlichkeit, Fairness, Vertrauen und Solidarität.

Das Geschäftsgebiet der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG umfasst im Kern den Großraum Augsburg und den Landkreis Ostallgäu einschließlich der Stadt Kaufbeuren sowie angrenzende Landkreise.

Vor Ort ist die Bank für ihre ca. 152.000 Kundinnen und Kunden an insgesamt 60 Standorten mit 35 Geschäftsstellen und 25 SB-Filialen bzw. Geldautomaten-Standorten präsent. In 9 Geschäftsstellen wird VideoService angeboten. Als regional agierende Genossenschaftsbank ist sie in besonderem Maße den Menschen innerhalb des Geschäftsgebiets sowie der heimischen Wirtschaft verpflichtet. Als Allfinanzinstitut bietet sie Privatkunden sowie gewerblichen und mittelständischen Firmenkunden alle banküblichen Geschäfte und Finanzdienstleistungen an. Sie arbeitet dabei mit Partnern innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen.

Im Jahr 2021 erzielte die Bank aus der normalen Geschäftstätigkeit ein Ergebnis in Höhe von 33,2 Mio. Euro. Die Bilanzsumme betrug 3.964 Mio. Euro. Die Kernkapitalquote lag mit 13,01 Prozent über den gesetzlichen Anforderungen. Mit 524 Mitarbeitenden¹ zum 31.12.2021 war

¹ Sofern aus Vereinfachungsgründen im Folgenden nur die männliche oder weibliche Form verwendet wird, sind darin ausdrücklich Personen aller Geschlechter eingeschlossen.

die Bank ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Auf Grundlage ihrer Rechtsform und entsprechend ihrem Förderauftrag betreute die Bank zum 31.12.2021 insgesamt 66.337 Mitglieder.

Kriterien 1-10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1-4 zu Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist ausgehend von ihrem Geschäftsmodell als genossenschaftliche Regionalbank dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die langjährige Rolle als verlässlicher Finanzpartner, die enge Verbundenheit mit der Region, die Kundennähe (u. a. flächendeckendes Geschäftsstellennetz, regionale Kunden- und Mitgliederveranstaltungen, Vertretergespräche, Vertreterversammlung) sowie eine nachhaltige Unternehmensführung stehen für langfristiges, verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften.

Die Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“, die im Jahr 2021 neu erarbeitet wurde, umfasst die vier Bereiche Kunden, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit/Region und Finanzen. In allen Bereichen richtet sich die Bank nachhaltig zukunftsorientiert aus. Visuell symbolisiert wird dies durch einen Baum, dessen Äste die vier genannten Bereiche bilden und der an einem Weg in die Zukunft steht. Das Motiv des Baums wurde dabei bewusst gewählt, steht dieser doch für Stärke, Wachstum und Verwurzelung in der Region und ist somit ein Symbol für Nachhaltigkeit.

Bei der Entwicklung der Geschäftsstrategie im Jahr 2021 wurden in den Handlungsfeldern Finanzen, Kunden, Prozesse und Mitarbeiter strategische Ziele festgelegt und mit fünfzehn Maßnahmen unterlegt, die auf eine nachhaltige Unternehmenssicherung ausgerichtet sind. Dabei wurden betriebswirtschaftliche Aspekte ebenso berücksichtigt, wie zukunftsorientierte Vertriebskonzepte, die Nutzung der Digitalisierung, die Optimierung von Prozessen, die Steigerung der Effizienz, die Verankerung eines zukunftsorientierten Liegenschafts-, Standort-, Raum- und Arbeitsplatzkonzeptes sowie kulturelle Themen, wie Zusammenwachsen, Führungsverständnis und Arbeitgeberattraktivität. In den Maßnahmenkatalog neu aufgenommen wurde das Projekt Nachhaltigkeit, das im Kern auf die Nachhaltigkeitsstrategie sowie das Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe ausgerichtet ist.

Insgesamt wurde so keine separate Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, sondern das Thema Nachhaltigkeit wurde in die Geschäfts- und Risikostrategie integriert und wird fortan in den einzelnen Teilstrategien konkretisiert.

Die Genossenschaftsidee, die als Weltkulturerbe von der UN anerkannt wurde, verbindet seit über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die genossenschaftliche Finanzgruppe basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und Transparenz. Sie verfolgt das Ziel des Wandels zu einer nachhaltigen Wirtschaft in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft, für Menschen, Umwelt und Regionen.

Mit den UN-Nachhaltigkeitszielen und dem Pariser Klimaabkommen hat sich die internationale Staatengemeinschaft ambitionierte Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt, die ein rasches und konsequentes Handeln aller relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie aus Real- und Finanzwirtschaft erfordern.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG orientiert sich bei ihrer strategischen Positionierung im Hinblick auf Nachhaltigkeit am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Im Leitbild wird beschrieben „warum wir handeln“ und auch der Weg „wie wir handeln“, in Bezug auf Transformation und Innovation, Regionalität und Mitgliederförderung sowie Kooperation und Partnerschaft.

Die Bank greift für ihr Nachhaltigkeitskonzept auf das Nachhaltigkeitscockpit des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken), ein auf das Geschäftsmodell von Genossenschaftsbanken zugeschnittenes Analyse- und Strategietool, zurück. Zusammen mit der Nachhaltigkeitslandkarte und dem Reifegradfächer mit sechs Reifegradstufen von 0 bis 5 entsteht eine einfache Systematik, mit der ein Nachhaltigkeitsregelkreis von der Ist-Analyse bis zum konkreten Maßnahmenplan durchlaufen wird, der dann in regelmäßigen Abständen erneut zur Überprüfung des Stands der Zielerreichung wiederholt wird. Im Jahr 2021 wurde so im Rahmen der Bestandsaufnahme eine Reifegradstufe von 0,7 ermittelt. Anschließend wurden Maßnahmen festgelegt, die dazu führen sollen, in den Jahren bis 2025 eine Reifegradstufe von 3 zu erreichen. Dies entspricht einem Umsetzungsstand auf gehobenem Niveau mit ambitionierten Nachhaltigkeitsmaßnahmen in allen Handlungsfeldern. In der Zielpositionierung bildet die Nachhaltigkeit dann einen wichtigen Bestandteil der Strategie, mit Hauptfokus auf dem Kerngeschäft. Nachhaltigkeit ist dann ein wesentliches Thema in der Positionierung der Bank nach innen und außen. Um dies zu erreichen, soll die Reifegradstufe Ende des Jahres 2022 den Wert 1,5 erreichen und dann bis zum Jahr 2025 jährlich um 0,5 ansteigen.

Nachhaltigkeit betrifft alle Unternehmensbereiche der Bank. Daher gilt es, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Bank orientiert sich dazu an der Nachhaltigkeitslandkarte des BVR. Diese stellt sechs Handlungsfelder systematisch dar, die sich in der Praxis als wesentlich herauskristallisiert haben: Strategie, Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und Gesellschaft sowie Ethik und Kultur. Zu diesen wurden sieben Leitsätze entwickelt, die im Hinblick auf das Erreichen des Etappenziels Reifegradstufe 2 zur Orientierung dienen:

1. Strategie: Das Genossenschaftsprinzip ist unsere Philosophie. Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Stärke.
2. Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung: Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in unserem Risikomanagement und der Gesamtbanksteuerung wird zukünftig eine größere Bedeutung einnehmen.
3. Personal: Wir sind ein attraktiver, wertegebender Arbeitgeber in den Regionen Augsburg und Ostallgäu. Wir legen hohen Wert auf Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Aus- und Weiterbildung. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen.
4. Geschäftsbetrieb: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.
5. Kerngeschäft: In den Kerngeschäftsbereichen Anlage, Kredit und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.
6. Kommunikation und Gesellschaft: Transparenz und Offenheit prägt unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements.
7. Ethik und Kultur: Unsere genossenschaftlichen Werte sind Grundlagen unserer Unternehmenskultur.

Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Nachhaltigkeitsengagements orientiert sich die Bank am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Damit wird sichergestellt, dass das Handeln auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

2. Wesentlichkeit

Die Geschäftstätigkeit der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG fokussiert sich im Wesentlichen auf Privatkunden, Vereine, Gewerbekunden, Handwerker und Landwirte sowie mittelständische Firmenkunden unterschiedlicher Branchen. Mit Ausnahme der Eigengeschäfte beschränken sich die Geschäftsaktivitäten im Wesentlichen auf das Geschäftsgebiet der Bank. Satzungsgemäßer Zweck ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder.

Das Geschäftsgebiet der Bank umfasst im Kern den Großraum Augsburg und den Landkreis Ostallgäu einschließlich der Stadt Kaufbeuren sowie angrenzende Landkreise. Es ist gekennzeichnet durch einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen, unterschiedliche Naturräume, ein umfangreiches Freizeitangebot, eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke mit Unternehmen - gemessen am Kreditvolumen - aus dem Bau-, Wohnungs- und Grundstücksgewerbe, gefolgt vom Dienstleistungsbereich, der Land- und Forstwirtschaft, dem Groß- und Einzelhandel sowie dem Gastgewerbe.

Die Bank ist ein wichtiger, regionaler Finanzdienstleister mit einem ganzheitlichen Beratungsansatz. Sie ist zudem ein attraktiver und bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Mitarbeitenden, berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind dabei zentrale Aspekte. Die Bank fördert soziale, gesellschaftliche und kulturelle Projekte in ihrem Geschäftsgebiet und tauscht sich regelmäßig mit Mitgliedern, Kunden und gesellschaftlich relevanten Gruppen aus. Mit ihren Standorten und ihrem umfassenden Geschäftsstellennetz im Geschäftsgebiet zeigt die Bank Präsenz vor Ort und leistet damit nicht zuletzt als Investor und Steuerzahler einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag zur Stärkung der Region.

Als Teil einer nachhaltigen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung beschäftigt sich die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG mit den strategischen Herausforderungen, die z. B. die Digitalisierung, Niedrigzinsen, Wettbewerbsverschärfungen, steigende Inflation, demographischer Wandel, Umweltbelange und zunehmende Regulatorik, aber auch Phänomene wie die Corona-Pandemie, mit sich bringen.

Alle genannten Aspekte bergen Chancen und Risiken, die in strategischen und operativen Maßnahmen sowie bei der Gestaltung von Prozessen Berücksichtigung finden. Nachhaltigkeit hat dabei einen hohen Stellenwert.

Die ökologischen Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit manifestieren sich insbesondere in Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Ressourceneffizienz (v. a. Energieeffizienz), des Materialverbrauchs sowie der umweltgerechten Entsorgung. Die Bank leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Näheres dazu siehe Kriterien 11 und 12.

Im Rahmen von Finanzierungen unterstützt die Bank Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und zum Ausbau erneuerbarer Energien. Sie vermittelt auch entsprechende staatliche Förderprogramme / -mittel.

Im Wertpapiergeschäft vermittelt die Bank u. a. Fonds, deren Anlagestrategie auf Nachhaltigkeit beruht. Im Bereich der Vermögensverwaltung bietet die Bank ebenfalls Produkte an, die ethisch-nachhaltig ausgerichtet sind.

Hinsichtlich ihrer Eigenanlagen hat die Bank im Mai 2021 gemeinsam mit Spezialisten der KC Risk AG sowie der LIGA Bank einen ESG-Check durchgeführt. Der ESG-Quality-Score der

Eigenanlagen liegt demgemäß auf einer Skala von 1 bis 10 bei guten 8,4. Damit wurde eine Basis für den weiteren Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken ermittelt.

Das Thema Nachhaltigkeit hat vielfältige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Bank. Geschäftsmodelle vieler Unternehmen verändern sich aktuell in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit, etwa im Bereich der Energieversorger, der Digitaldienstleister sowie in der Automobilbranche. Themen wie Energie, kohlenstoffärmere Industrie, digitale Transformation und Mobilität sind daher im Kundengeschäft, aber auch im eigenen Geschäftsbetrieb, von besonderer Bedeutung. Der unvermeidliche Strukturwandel erfordert ein gemeinsames, vertrauensvolles Vorgehen von Banken, Privatpersonen und Unternehmen. Aufgabe der Bank ist es daher, Kunden und Mitglieder sowie den Mittelstand in Phasen der nachhaltigen Transformation als verlässlicher Finanzpartner mit genossenschaftlichen Werten aktiv zu begleiten. Die durch diesen Transformationsprozess entstehenden Bedarfe durch nachhaltige Produkte und Lösungen zu decken und bestehende Marktpotenziale zu nutzen, stellt für die Bank einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsgaranten in ihrer Geschäftstätigkeit sowie einen wichtigen Faktor für ihre Reputation als Bank und Arbeitgeber dar.

3. Ziele

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verfolgt eine langfristig ausgerichtete, verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik mit dem Ziel, einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Region und der regionalen Wirtschaft zu leisten. Sowohl in der Vision 2026 als auch in der Geschäftsstrategie sind Nachhaltigkeitsaspekte implementiert. Zur Umsetzung wurden anhand des Nachhaltigkeitscockpits Maßnahmen zur schrittweisen Zielerreichung der Stufe 3 des Reifegradfächers im Jahr 2025 festgelegt. Die laufenden Maßnahmen zielen auf das Erreichen der Reifegradstufe 2 bis Ende des Jahres 2023 ab und betreffend die folgenden Handlungsfelder gemäß Nachhaltigkeitslandkarte, die sich auch in den Nachhaltigkeitsleitsätzen der Bank für das Erreichen der Stufe 2 wiederfinden.

Strategie:

Nachhaltigkeitsaspekte wurden in die Vision 2026 aufgenommen und in die Strategie implementiert. Zu den einzelnen Handlungsfeldern festgelegte Maßnahmen werden anhand des Nachhaltigkeitscockpits regelmäßig im Hinblick auf deren Zielerreichung überwacht. Zukünftig sollen hier neben qualitativen Zielen zunehmend auch quantitative Ziele aufgenommen werden.

Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung:

In der strategischen und operativen Planung, bei der Limitierung, in kurzfristigen Szenarioanalysen sowie im Risikobericht sollen zunächst erste Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Für das Erreichen der Stufe 2 ist die Integration in die Planung, in die Limitierung sowie in den Risikoarten vorgesehen.

Geschäftsbetrieb:

Im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit wird der ökologische Fußabdruck sukzessive reduziert. Dazu werden z. B. die wichtigsten Verbräuche, insbesondere Strom- und Heizenergieverbrauch, erfasst. Zur Reduzierung von Emissionen im Geschäftsbetrieb wurde in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt. Diese sollen weiter verstärkt werden, z. B. bei Neubau und Sanierung, im Bereich der IT sowie beim Einkauf im Hinblick auf Lieferanten. Im Bereich Personal ist die Implementierung bzw. Vertiefung systematischer Maßnahmen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z. B. flexible Arbeitszeitmodelle, mobile Arbeitsplätze), der Gesundheitsförderung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Berücksichtigung des demographischen Wandels geplant.

Kerngeschäft:

Bereits heute werden den Kunden neben klassischen Geldanlagen auch nachhaltige Geldanlageformen (z. B. nachhaltige Fonds) angeboten. Eine weitere Vertiefung (z. B. Nachhaltigkeitspräferenzabfrage) sowie ein Ausbau dieses Angebots sind geplant. Bei Finanzierungen spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Förderprogramme, z. B. der KfW, werden aktiv in die Beratung einbezogen. Es ist geplant, Kreditrisiken, die sich im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitskriterien ergeben können, zukünftig in den Kreditvergabeprozessen zu verankern. Bei den Eigenanlagen soll zunehmend auf anerkannte Aspekte der Nachhaltigkeit geachtet werden. Zudem sind nach dem ersten ESG-Check im Jahr 2021 für das Erreichen der Reifegradstufe 2 regelmäßige Portfoliobewertungen vorzusehen.

Kommunikation und gesellschaftliches Engagement:

Die Kommunikationskultur der Bank wird von Offenheit und Transparenz geprägt. Dazu wurde Ende des Jahres 2021 ein neues Kommunikations- und Marketingkonzept erarbeitet. Die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen soll ebenso wie der Dialog mit Kunden, Mitgliedern, der Öffentlichkeit und den Mitarbeitenden sowie das systematische Engagement in einzelnen, nachhaltigen Förderbereichen fortgeführt und intensiviert werden. Regionale Verwurzelung und partnerschaftliche Kundenbeziehungen sind Stärken der Bank, die im Rahmen der Übernahme von Verantwortung für die Region und ihre Menschen mit möglichst großer Breitenwirkung in unterschiedlichen sozialen Bereichen, wie z. B. Kultur, Bildung und Sport, vertieft werden sollen.

Ethik und Kultur:

Das genossenschaftliche Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur. Im Juli 2021 wurden von Vorstand und Bereichsleitern als Grundlage für ein gemeinsames Führungsverständnis Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet, die wesentliche ethische Aspekte enthalten. Die Leitsätze wurden an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Im Oktober 2021 wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Aus dem Ergebnis werden in der Folge Maßnahmen abgeleitet. Zur Erreichung der Nachhaltigkeitsstufe 2 soll die Ethik- und Wertekompetenz der Mitarbeitenden ausgebaut werden. Unternehmens- und Führungskultur sollen regelmäßig evaluiert werden. Vertriebs- und Anreizsysteme sollen sich in kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebs- und Betreuungspraktiken widerspiegeln. Ausgestaltung und Angemessenheit der Vergütungssysteme werden dazu regelmäßig überprüft.

Die Zielerreichung wird regelmäßig kontrolliert. Dies erfolgt im Rahmen der strategischen Maßnahme „Projekt Nachhaltigkeit“. Von der Projektleitung werden die, im Nachhaltigkeitscockpit zur Erreichung der nächsten Reifegradstufe festgelegten, Maßnahmen der Handlungsfeldverantwortlichen koordiniert und deren Umsetzung in einem Regelkreisbetrieb überwacht. Zukünftig sollen diese Aufgaben von einem noch zu benennenden Nachhaltigkeitsbeauftragten übernommen werden.

Über die Zielerreichung wird insbesondere im Steuerungskreis Strategie regelmäßig an Vorstand und Bereichsleiter berichtet.

Bei der Festlegung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele orientiert sich die Bank an anerkannten Rahmenwerken wie etwa den „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen oder dem Pariser Klimaabkommen. Der Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR, den die Bank der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitskonzeption zugrunde legt, baut auf diesen Werken auf.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG erbringt ihre Wertschöpfung im Wesentlichen selbst und richtet ihr Produktangebot an den Bedürfnissen der Kunden und Mitglieder in der Region aus. Der Aspekt der ökonomischen Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg spielt beim Geschäftsmodell eine entscheidende Rolle. Dies beginnt bei mehrfach und wiederholt ausgezeichnete Finanzberatung, umfasst zeitgemäßen Service, die zuverlässige Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die Hereinnahme von Kundengeldern, das Angebot attraktiver Anlagen sowie eine verantwortungsvolle Kreditvergabe. Ziel ist eine dauerhafte und verlässliche Kundenbeziehung für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Nachhaltigkeitsaspekte spielen dabei eine immer größere Rolle. Bei Geschäfts- und Firmenkunden wird auf Kundennähe und eine enge Begleitung deren Anliegen großer Wert gelegt, so dass Nachhaltigkeitsrisiken frühzeitig erkannt werden und entsprechend agiert werden kann.

Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung befindet sich die gesamte Wertschöpfungskette in einem fortlaufenden Veränderungsprozess. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG nimmt daher regelmäßig Prozessoptimierungen und Investitionen, u. a. in technische Infrastruktur, vor.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Im Kerngeschäft der Bank werden in unterschiedlichen Stufen der Wertschöpfungskette auch soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. So bietet die Bank z. B. nachhaltige Geldanlageprodukte an. Um durch eine umfassende und gute Beratung eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen, wird das Angebot an nachhaltigen Finanzinstrumenten fortlaufend ergänzt. Somit werden den Kunden gezielt Investments in nachhaltige Anlagen ermöglicht. Bei Baufinanzierungen werden Möglichkeiten der Förderung energieeffizienten Bauens und Sanierens berücksichtigt. Auch bei den Eigenanlagen achtet die Bank zunehmend auf Nachhaltigkeitsaspekte. Dazu wurde als Grundlage im Jahr 2021 eine Bestandsaufnahme in Form eines ESG-Checks durchgeführt.

Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb

Im Geschäftsbetrieb beachtet die Bank beim Einkauf von Dienstleistungen und Produkten neben der Wirtschaftlichkeit auch Umweltfaktoren. Die Bank arbeitet bei ihren Lieferanten und Dienstleistern sehr stark mit regionalen Unternehmen zusammen. Dies gilt auch für Handwerker. Die Geschäftspartner der Bank unterliegen somit den gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland.

Bei IT-Investitionen wird im Anschaffungsprozess auf Umwelteigenschaften und Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. So sind die von der Bank eingesetzten Rechner, die von der Atruvia AG bzw. der Ratiodata SE bezogen werden, ENERGY STAR®-zertifiziert und EPEAT®-registriert. Die Ratiodata SE ist seit 2018 nach ISO-Norm 14001 „Umweltmanagement“ zertifiziert. Die Multifunktionsdrucker von Lexmark, die in der Bank eingesetzt werden, sind ebenfalls ENERGY STAR®-zertifiziert.

Der Einkauf von Büroartikeln erfolgt in erster Linie über GenoBuy bei der DG Nexolution eG. Bestellungen über den genossenschaftlichen Online-Shop GenoBuy werden nach Möglichkeit gebündelt und klimaneutral versandt. Dabei wird auf umweltfreundliche Verpackung geachtet. Die DG Nexolution-Gruppe bekennt sich zu international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards wie den Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, den Konventionen der ILO (International Labour Organisation) oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und setzt diese, beispielsweise im Lieferantenmanagement, konsequent durch.

Für die bedarfsgerechte Versorgung ihrer Kunden mit Finanzdienstleistungen kooperiert die Bank mit Partnern innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe, insbesondere den Unternehmen der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und hat sich damit zur Förderung von dessen zehn Grundsätzen bekannt. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister. Ihr Einfluss im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeitenden und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des „Global Compacts“ der UN, den Konventionen der ILO oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen. Im Rahmen ihrer Klimastrategie haben sich die Unternehmen der DZ BANK Gruppe verpflichtet, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein. Ausgehend vom Basisjahr 2009 sollen zudem bis 2030 bereits 65 % der Treibhausgase eingespart werden. Dabei handelt es sich um ein konzernweites Mindestziel, das alle Gruppenunternehmen in einer gemeinsamen Klimastrategie verfolgen.

Die DZ Bank, die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DZ HYP, die DZ PRIVATBANK, die R+V Versicherung, die TeamBank, Union Investment und die VR Leasing Gruppe verpflichten seit dem Jahr 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der DZ BANK Gruppe-Mindeststandards sowie der Prinzipien des „Global Compacts“ der UN und der Anforderungen der ILO.

Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ unterzeichnet. Im Frühjahr 2021 hat die DZ BANK fünf messbare Nachhaltigkeitsziele formuliert, die im Zeitverlauf weiterentwickelt werden. Thematisch sind die Ziele den Kategorien Geschäftsportfolio und externe Bewertung durch Nachhaltigkeitsratingagenturen zuzuordnen.

Die Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den „United Nations Principles for Responsible Investment“ und hat sich damit u. a. verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union Investment sowohl das „Global Investor Statement on Climate Change“ als auch den „Montreal Carbon Pledge“ unterzeichnet.

Im August 2020 hat auch die R+V die „United Nations Principles for Responsible Investment“ unterzeichnet. Mit einem Anlagevolumen von knapp 120 Mrd.€ gehört die R+V in Deutschland zu den großen institutionellen Investoren. Neben Sicherheit und Rendite orientiert sich die R+V auch an ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien und entwickelt ihr Nachhaltigkeitskonzept in der Kapitalanlage kontinuierlich weiter.

Die meisten von der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG vermittelten Produkte sowie ein Teil der Eigenanlagen der Bank entfallen auf die genossenschaftliche Finanzgruppe.

Kriterien 5-10 zu Prozessmanagement

5. Verantwortung

Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG liegt beim Vorstand. Auf operativer Ebene setzen die Bereiche oder Projektgruppen die im Rahmen der jährlichen Unternehmensplanung beschlossenen Ziele und strategischen Maßnahmen um. Das „Projekt Nachhaltigkeit“ hat im Rahmen der strategischen Maßnahmen das Ziel, Nachhaltigkeit in der Bank zu verankern und die im Nachhaltigkeitscockpit zur Erreichung der nächsten Reifegradstufe festgelegten Maßnahmen der Handlungsfeldverantwortlichen zu koordinieren, den Regelkreisbetrieb aufrechtzuerhalten, den Informationsfluss sicherzustellen

und die Zielerreichungskontrolle zu gewährleisten. Diese Aufgaben sollen zukünftig von einem Nachhaltigkeitsbeauftragten übernommen werden.

6. Regeln und Prozesse

Das Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken ist seit jeher nachhaltig angelegt. In der Vision sowie in der Strategie der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist Nachhaltigkeit implementiert. Für das Erreichen des Etappenziels der Reifegradstufe 2 wurden Nachhaltigkeitsleitsätze entwickelt, die alle wichtigen Handlungsfelder der Nachhaltigkeit umfassen und in Verbindung mit dem Nachhaltigkeitscockpit die Grundlage für die Maßnahmen der Handlungsfeldverantwortlichen bilden. Im Rahmen der strategischen Maßnahme „Projekt Nachhaltigkeit“ wird die operative Umsetzung koordiniert (siehe Kriterium 5). Zudem existieren zu bestimmten Aspekten der Nachhaltigkeit spezielle Regelungen. So bestehen z. B. Regelungen und Anweisungen zu Arbeitsnormen, zu Compliance, zur Geldwäscheprävention, zu Mitarbeitergeschäften, zum Umgang mit Geschenken und zur Vergütung. Im Juli 2021 wurden als gemeinsames Führungsverständnis von Vorstand und Bereichsleitern Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet. Diese umfassen einen gemeinsamen Anspruch, Aspekte des Handelns, gegenseitiges Vertrauen sowie das Miteinander.

7. Kontrolle

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG verfügt über verschiedene Compliance-Funktionen (z. B. gemäß MaComp und MaRisk) sowie ein Beauftragtenwesen (z. B. zur Geldwäscheprävention, zum Datenschutz, zur Informationssicherheit, zur Arbeitssicherheit). Diese Einheiten überwachen die Sicherstellung und Umsetzung der gesetzlichen Standards. Das interne Revisionsystem umfasst sämtliche Prozesse und erfasst mögliche Risiken.

Zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen werden unterschiedliche Leistungsindikatoren verwendet. So werden im Bereich Personal z. B. Altersstruktur, Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht, Teilzeitquote, aktive / passive Mitarbeitende, Fluktuationsquote, Krankheitsquote, Schwerbehindertenquote, Anzahl Auszubildende, Übernahmequote von Auszubildenden sowie Weiterbildungstage erhoben. Im Hinblick auf Umweltaspekte werden in der Bank z. B. der Strom- und Heizenergieverbrauch sowie der Papierverbrauch erfasst. In der Gesamtbanksteuerung, im Risikomanagement, in der Vertriebssteuerung sowie im Rechnungswesen werden Daten und Kennziffern nach gesetzlichen, aufsichtlich oder verbandsseitig vorgegebenen und nach bankinternen festgelegten Standards ermittelt. In allen Fällen werden Erhebungsmethoden angewandt, die periodische, bankinterne und externe Vergleiche ermöglichen. Teile dieser Daten sind aufgrund von regulatorischen Vorgaben extern zu kommunizieren. Teilweise werden Kennziffern aus werblichen Gründen in der Außenkommunikation verwendet.

Die Bank verwendet für die Steuerung und Kontrolle ihres Nachhaltigkeitskonzeptes das BVR-Nachhaltigkeitscockpit. Ausgehend von der Ist-Nachhaltigkeitsleistung wurde im Jahr 2021 ein Maßnahmenplan festgelegt, um bis zum Jahr 2025 die Nachhaltigkeitsreifegradstufe 3 auf einer Reifegradfächer-Skala von 0 bis 5 zu erreichen. Im Rahmen eines Nachhaltigkeitsregelkreises erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung und im Jahr 2023 eine erneute Durchführung des Nachhaltigkeitscockpits.

Leistungsindikator zu den Kriterien 5 bis 7

GRI SRS-102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG orientiert sich an den genossenschaftlichen Grundwerten Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. In der Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“ werden für die Bereiche Kunden, Mitarbeitende, Nachhaltigkeit/Region und Finanzen wesentliche Kernaussagen formuliert, die von bester Beratung, Begeisterung, Fairness, einer persönlichen Beziehung zu Kunden, digitalen Zugangswegen, Attraktivität als Arbeitgeber, Work-Live-Balance, Verantwortung für die Region, Gesellschaft und für die Menschen, der ökonomischen und ökologischen Förderung der regionalen Entwicklung bis hin zu anspruchsvollen, auf die nachhaltige Leistungsfähigkeit der Bank ausgerichteten, betriebswirtschaftlichen Zielen reichen.

Der Vorstand hat in seiner Geschäftsordnung Leitsätze entsprechend der genossenschaftlichen Zielsetzung formuliert. Die Geschäftsordnung wurde im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat beschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Dezember 2021 gemeinsam eine Richtlinie zu Interessenkonflikten beschlossen, die Regelungen zur Ermittlung und Bewertung sowie zur Steuerung und Minderung von Interessenkonflikten enthält.

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG hat als Teil ihrer Strategie eine Compliance-Kultur implementiert. Nachhaltiges Finanzwesen und nachhaltiges Handeln im Bankbetrieb sind ebenfalls Teil der Geschäftsstrategie der Bank. Das Thema Nachhaltigkeit ist in den gesamten Strategieprozess als ganzheitliches und langfristig angelegtes Ziel integriert. Um das Thema voranzutreiben, wurde im Jahr 2021 ein Projekt Nachhaltigkeit aufgesetzt, das im Rahmen einer strategischen Maßnahme auch in den Folgejahren weitergeführt wird. Zum Umgang mit Geschenken sowie zu kartellrechtskonformem Verhalten hat der Vorstand Regelungen beschlossen.

Im Juli 2021 wurden von Vorstand und Bereichsleitern als Grundlage für ein gemeinsames Führungsverständnis Führungsleitsätze erarbeitet und verabschiedet. Diese umfassen einen gemeinsamen Anspruch, Aspekte des Handelns, gegenseitiges Vertrauen sowie das Miteinander. Ethische Aspekte finden sich z. B. in Aussagen zur gegenseitigen Wertschätzung, dem partnerschaftlichen Umgang über alle Ebenen, der gegenseitigen Unterstützung sowie einer Feedback-Kultur wieder.

Über die Vision und Strategie sowie Compliance-relevante Vorgaben werden Aufsichtsrat und Mitarbeitende regelmäßig informiert. Insbesondere zu Compliance-Themen werden regelmäßig Schulungen angeboten. Die neuen Führungsleitsätze wurden allen Mitarbeitenden nahegebracht und erläutert.

In der Unternehmens- und Führungskultur der Bank sowie der Ethik- und Wertekompetenz der Mitarbeitenden kommen die genossenschaftlichen Werte zum Ausdruck und prägen eine gemeinsame Grundhaltung. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Dieses Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Verbindung mit der Vision der Bank „Wir schaffen Zukunft“ stellt die Geschäftstätigkeit der Bank in den Dienst sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit, die auch durch die Berücksichtigung der genossenschaftlichen Werte in der Kundenberatung sowie beim Umgang mit Zahlungsproblemen von Kunden zum Ausdruck kommt.

Der BVR hat als genossenschaftlicher Dachverband ein Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe entwickelt, das im nationalen Kontext zu verstehen ist und den Primärbanken als Orientierungsrahmen dient. Das Leitbild weist eine hohe Übereinstimmung mit den „Principles for Responsible Banking“ der Vereinten Nationen auf, die

der BVR als Unterstützer unterzeichnet hat und die den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem der Zukunft bilden.

Die DZ BANK Gruppe, mit der die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG über die genossenschaftliche Finanzgruppe zusammenarbeitet, hat als Fundament für eine gesetzeskonforme und ethisch orientierte, nachhaltige Unternehmenskultur einen Verhaltenskodex eingeführt. Im April 2020 hat die DZ BANK die „Principles for Responsible Banking“ der Vereinten Nationen unterzeichnet.

8. Anreizsysteme

Die Vergütung der Mitarbeitenden erfolgt auf Basis des Tarifvertrages für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie für die genossenschaftliche Zentralbank bzw. im außertariflichen Bereich auf Basis freier Vereinbarung. Zusätzlich gibt es in Abhängigkeit von der Erreichung eines geplanten Betriebsergebnisses eine variable Vergütung für alle Mitarbeitenden inkl. Führungskräfte. Verteilungskriterien orientieren sich hierbei teilweise an der Erreichung von quantitativen und qualitativen Zielen, die sich aus der Gesamtbankstrategie ergeben. Einige Mitarbeitende im Vertriebsbereich erhalten zusätzlich Vertriebsprovisionen. Der Vorstand wird ausschließlich fix vergütet.

Über die Eingruppierung der Mitarbeitenden nach der tariflichen Vergütungsordnung wird gewährleistet, dass entsprechend den stellenbezogenen Anforderungen im Hinblick auf Qualifikation, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortung vergütet wird. Dies ist nachhaltig, da hier die Merkmale erfasst und berücksichtigt werden, die die Wertigkeit der tariflich zu vergütenden Stellen im Verhältnis zueinander maßgeblich bestimmen.

Der kundenorientierte Vergütungsvorbehalt wird vor Auszahlung unter Einbindung des Beschwerdemanagements, der internen Revision sowie der MaRisk-Compliance-Funktion berücksichtigt. Hierbei wird überprüft, ob es bei Mitarbeitenden Verstöße gegen gesetzliche, betriebliche oder vertragliche Regelungen zum Schutz des Kundeninteresses gab, die eine Minderung oder den Wegfall der Auszahlung der variablen Vergütung nach sich ziehen.

Das Vergütungssystem der Bank wird jährlich überprüft. Im Einklang mit dem KWG und der Institutsvergütungsverordnung stehen fixe und variable Vergütungsbestandteile in einem angemessenen Verhältnis. So werden auch etwaige negative Anreize ausgeschlossen, unverhältnismäßig hohe Risikopositionen einzugehen. Dies bedeutet: Die Mitarbeitenden sowie der Vorstand erhalten eine angemessene fixe Vergütung für ihre Tätigkeit. Soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden, stehen die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen und sind insbesondere auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet. Überdies gibt es für das Erreichen bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle. Aufgrund des risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeitende Risikoverantwortung. Bei den Kontrolleinheiten setzt die Bank über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen oder über das in der Institutsvergütungsverordnung festgelegte Maß hinausgehen. Somit ist sichergestellt, dass die Anforderungen aus der Institutsvergütungsverordnung erfüllt sind. Die Ergebnisse werden dem Aufsichtsrat vorgelegt. Die Grundlagen des Vergütungssystems sind den Mitarbeitenden im Intranet zugänglich.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an den besonderen Anforderungen der Aufsichtsrats Tätigkeit. In Anbetracht der jeweiligen Funktion wird eine Vergütungs differenzierung anhand der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied vorgenommen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine pauschale Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die Vergütungssysteme der Bank orientieren sich an einem nachhaltigen Erfolg der Bank. Die Bank ist tarifgebunden, das heißt es erfolgt mindestens die Zahlung des tariflichen Grundgehalts als Festgehalt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder bemisst sich nach dem zugrunde liegenden Dienstvertrag. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten eine pauschale Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeitenden handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information, da für die Bank als regional verankertes Unternehmen die Gefahr der Abwerbung und Konkurrenz vor Ort ungleich größer ist als für andere Unternehmen. Deshalb wird von einer Veröffentlichung abgesehen. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht. Hinsichtlich der Gesamtbezüge des Aufsichtsrats sowie des Vorstands wird auf den Jahresabschluss 2021 (hier: Anhang) verwiesen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Die Anspruchsgruppen der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ergeben sich aus den genossenschaftlichen Strukturen und der Verankerung der Bank in der Region. So sind als wichtigste Anspruchsgruppen Mitglieder und Vertreter, Kunden, der Aufsichtsrat, Mitarbeitende, regionale gesellschaftliche Gruppierungen, die mittelständische Wirtschaft in der Region sowie Verbundpartner zu identifizieren. Mit ihren Anspruchsgruppen steht die Bank in regelmäßigem Austausch. Zu erwähnen sind hier u. a. die Vertretergespräche, die Vertreterversammlung, Kundengespräche vor Ort und digital sowie Kundenveranstaltungen für Privat- und Firmenkunden. Im August 2021 fand eine Online-Kundenbefragung statt, an der neben Kunden auch Mitarbeitende teilnahmen, und in der die Eigenschaften der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG abgefragt wurden. Über die Online-Eintragung aller Geschäfts- und SB-Standorte unter „Google My Business“ nutzt die Bank zudem die Möglichkeit, öffentliche Bewertungen und Erfahrungen von Kunden und weiteren Anspruchsgruppen zu erhalten, um dies für Verbesserungen zu nutzen.

Mitglieder des Vorstands der Bank sind in zahlreichen Gremien der genossenschaftlichen Finanzgruppe sowie Verbandsgremien auf regionaler und überregionaler Ebene vertreten und stehen so in regelmäßigem Dialog. Die Bank ist durch Mitgliedschaften in regionalen Verbänden, Arbeits- und Informationskreisen, der IHK sowie diversen anderen gesellschaftlichen Gruppierungen vertreten. Sie unterstützt gemeinnützige Institutionen und Vereine in der Region. Der Austausch mit öffentlichen Personen findet in der Regel im persönlichen Kontakt statt.

Die Bank steht in regelmäßigem Kontakt mit ihren Stakeholdern. Der offene Dialog mit den genannten Anspruchsgruppen ist Teil der täglichen Geschäftstätigkeit der Bank. So werden z. B. in Gesprächen mit Kunden deren Bedürfnisse und Erwartungen an die Bank deutlich. Im Rahmen von Beratungsgesprächen wird die Zufriedenheit der Kunden mit der Bank aktiv erfragt. Mit Beschwerden können sich die Kunden an das Beschwerdemanagement der Bank wenden.

Auch aus der Kommunikation mit Mitarbeitenden, die z. B. über ein eigenes Intranet, über Veranstaltungen, Besprechungskreise oder Mitarbeitergespräche erfolgt, werden wichtige Erkenntnisse gewonnen. Diese Erkenntnisse werden in die Fortentwicklung der Geschäftsstrategie, der Produkt- und Dienstleistungspalette der Bank sowie in die Verbesserung und Weiterentwicklung der Unternehmenskultur einbezogen. Dies gilt auch für die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung, die im Oktober 2021 stattfand.

Leistungsindikator zum Kriterium 9

GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Die Gespräche mit den verschiedenen Interessengruppen drehten sich auch im Jahr 2021 häufig um Themen rund um die Covid-19-Pandemie. Dabei ging es nicht nur um die fortlaufende und sichere Betreuung der Kunden und Mitglieder vor Ort in den Geschäftsstellen unter Covid-19-Bedingungen, sondern auch um die Sicherstellung der Liquidität bei den Firmenkunden sowie um Unterstützung bei Soforthilfen und Überbrückungskrediten. Während das Präsenzgeschäft bzw. die Beratung vor Ort wieder deutlich zunahm, war eine weiterhin starke Nutzung telefonischer (Video-)Services sowie des Online-Bankings zu verzeichnen. Das Interesse an Immobilien und Wohnbaukrediten war ungebremst hoch und somit Thema in vielen Gesprächen, in denen es auch häufig um energieeffizientes Bauen und diesbezügliche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten ging. Auch die anhaltende Niedrigzinsphase, Verwarentgelte, Inflationssorgen sowie die Digitalisierung im Zahlungsverkehr waren häufig Gesprächsinhalte. Im Wertpapierbereich war ein starkes, ansteigendes Interesse an Fonds mit Nachhaltigkeitsprofil festzustellen. Insgesamt fand eine hohe Anzahl von Anlageberatungen statt.

Aus der Kundenbefragung 2021 konnten wichtige Erkenntnisse zu den Eigenschaften gezogen werden, mit denen Kunden und Mitarbeitende die Bank in Verbindung bringen. Aus den Ergebnissen wurden Maßnahmen eingeleitet, die Themen wie z. B. Digitalisierung, Zielgruppenpositionierung, Kommunikation sowie Nachhaltigkeit zukünftig stärker in den Fokus rücken. Auch aus dem Ergebnis der Mitarbeiterbefragung 2021 ergaben sich wichtige Impulse, die für die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und des gemeinsamen Miteinanders genutzt werden.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden bankseits insbesondere folgende Themen aufgegriffen, die dem Themenkomplex Nachhaltigkeit zuzuordnen sind:

- Erweiterung des Produktportfolios nachhaltiger Fonds und Wertpapiere
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Finanzierungsberatung
- Fokussierung auf spezielle Zielgruppen in der Region
- Weiterentwicklung der Digitalität
- Verbesserung der Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen
- Verbesserung der Unternehmenskultur

10. Innovations- und Produktmanagement

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG legt großen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung nachhaltiger Angebote, Dienstleistungen und Produkte, mit denen sie auf Grundlage ihres Förderauftrags und des genossenschaftlichen Wertesystems die wirtschaftliche Entwicklung in der Region dauerhaft unterstützt.

Ein wesentlicher Faktor ist dabei die Nähe zum Kunden, die durch ein Netz von insgesamt 60 Standorten, an denen die Bank mit 35 Geschäftsstellen sowie 25 SB-Filialen und Geldautomatenstandorten präsent ist, gewährleistet ist. Damit werden Kunden lange Anfahrtswege erspart. Parallel dazu bietet die Bank ihren Kunden umfangreiche digitale Dienstleistungen über ihre Homepage (z. B. Online-Banking, Online-Brokerage), über Banking-Apps, paydirekt und Karten (girocard, Kreditkarten) an. Damit haben die Kunden die Möglichkeit, jederzeit ortsunabhängig Bankgeschäfte zu tätigen. Bei den Zahlungsverkehrslösungen arbeitet die Bank eng mit Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe zusammen.

Die Bank unterhält zudem ein Kundenservicecenter, das telefonische Serviceleistungen anbietet. Durch einen speziellen VideoService (tellma) sind Mitarbeitende des Kundenservicecenters auch via Bildschirm von 9 VideoService-Standorten in den Filialen aus für die Kunden erreichbar. In Zukunft ist geplant, das Kundenservicecenter durch ein Kundendialogcenter für eine spezielle Kundenklientel, u. a. für nachhaltige Anlageberatungen, zu ergänzen und den digitalen Vertrieb weiter auszubauen.

Bereits in den vergangenen Jahren hat die Bank ihre Dienstleistungen kontinuierlich digitalisiert und auch intern Prozesse und Abläufe verschlankt und optimiert, was zur Ressourcenschonung beitrug. Zur Vermeidung langer Anfahrtswege nutzen Vorstand und Mitarbeitende die Möglichkeit der Videokonferenz. Zudem erfolgen Meetings und Besprechungen verstärkt als Telefonkonferenzen oder virtuelle Meetings. Im Bereich der Weiterbildung werden zunehmend Webbased-Trainings bzw. Webinare eingesetzt. Diese Entwicklungen wurden durch die Corona-bedingten Beschränkungen verstärkt und führten im Jahr 2020 zu einer erstmals virtuell als Live-Stream durchgeführten Vertreterversammlung sowie mehreren digitalen Kundenveranstaltungen. Die so genutzten digitalen Kommunikationsplattformen haben sich im Lauf des Jahres 2020 etabliert und werden weiterhin, auch in Form von Live-Streams und Video-Botschaften für Mitarbeitende, genutzt. Mit der Entwicklung und Implementierung neuer Produkte, Services und Prozesse sind unterschiedliche Bereiche der Bank betraut.

Die Bank bietet neben klassischen Investmentprodukten auch eine Reihe von Fonds an, bei denen der Nachhaltigkeitsaspekt im Vordergrund steht. Dabei handelt es sich z. B. um bestimmte Fonds der Union Investment. Angebotene Vermögenverwaltungsprodukte von Union Investment sowie der DZ Privatbank können mit Fokus auf eine nachhaltige Anlagestrategie abgeschlossen werden. Mit MeinInvest Nachhaltig und VermögenPlus Nachhaltig der Union Investment werden zwei Produkte zur Vermögensverwaltung angeboten, deren Investitionsentscheidungsprozesse nach Nachhaltigkeitskriterien erfolgen.

Insgesamt haben die Kunden im Jahr 2021 ca. 71,9 Mio.€ in nachhaltige Produkte bei Union Investment investiert. Der Anteil an nachhaltigen Produkten beträgt mittlerweile ca. 38,1 Prozent des gesamten Investmentfondsabsatzes. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten wird das entsprechende Produktportfolio kontinuierlich weiterentwickelt.

Bei der Kreditvergabe leistet die Bank durch das Angebot der Finanzierung von Geschäftsvorhaben im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Die Auswahl von Eigenanlagen erfolgt anhand unterschiedlicher Aspekte, die auch ökologische und soziale Faktoren umfassen können. Diese Faktoren sind jedoch bislang noch nicht explizit als Auswahlkriterien definiert.

Leistungsindikator zum Kriterium 10

G4-FS11: Finanzanlagen

Die Kundenbestände nachhaltiger Fonds von Union Investment lagen per Ende 2021 bei 373,6 Mio.€. Sie machen damit rund 30,4 % des gesamten Fondsbestands der Kunden aus. Aufgrund der gestiegenen Nachhaltigkeitspräferenz der Kunden wird sich dieser Wert in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter erhöhen.

Für das Eigenanlagegeschäft wurden bislang noch keine systematischen Auswahlkriterien nach Nachhaltigkeitsaspekten definiert. Diesbezügliche Regelungen sind zur Erreichung einer höheren Stufe im Nachhaltigkeitsreifegradfächer vorgesehen.

Kriterien 11-20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11-13 zu Umweltbelangen

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Als Kreditinstitut nimmt die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG natürliche Ressourcen in weitaus geringerem Umfang in Anspruch als die produzierende Industrie. Dennoch arbeitet die Bank kontinuierlich an der Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes.

Umweltaspekte im Kerngeschäft

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft liegen im Anlage- und Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen. Hierbei geht es letztlich darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. abzielen und den Ressourceneinsatz senken. Die Maßnahmen hierzu sind in den Kriterien 4 und 10 beschrieben. Die grundsätzliche Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit ist unter den Kriterien 1 bis 4 dargestellt. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG trägt durch die Finanzierung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz und Umweltschutz sowie durch das Angebot nachhaltiger Finanzprodukte zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Die Eigenanlagen bestehen zu einem Großteil aus nachhaltigen Anlagen.

Umweltaspekte im Geschäftsbetrieb

Umweltauswirkungen aus der Geschäftstätigkeit der Bank ergeben sich im Wesentlichen durch den Verbrauch von Papier, Energie (Strom und Wärme) sowie Treibstoff für den Fuhrpark. Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Bereich Abfall. Der Wasserverbrauch spielt eine untergeordnete Rolle. Aufgrund des sehr niedrigen In- und Outputs von Wasser werden hier keine Einsparpotenziale gesehen.

Der Papierverbrauch wurde durch die Digitalisierung von bankinternen Prozessen (z. B. digitale Unterschrift auf Verträgen inkl. elektronischer Dokumentenablage, elektronisches Postfach) bereits stark reduziert, stieg jedoch im Vorjahr aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage nach Kredit- und Anlageberatungen (Sondereffekt nach dem ersten Jahr unter Corona-Bedingungen) wieder deutlich an. Er lag im Jahr 2021 bei ca. 2,1 Mio. Blatt (2020: 1,6 Mio. Blatt, 2019: 2,0 Mio. Blatt).

Wärme wird aus Strom, Gas und Heizöl erzeugt. Zudem deckt die Bank einen großen Teil des Wärmebedarfs durch Fernwärme. Die gewählten Energiedienstleister wurden mit folgenden Primärenergiefaktoren bewertet:

Fernwärmegenossenschaft Marktoberdorf: Primärenergiefaktor = 0,26
SWA Stadtwerke Augsburg: Primärenergiefaktor = 0,25
Smart Energy GmbH Wertach: Primärenergiefaktor = 0,1
Stadtwerke Schongau: Primärenergiefaktor = 0,0
Energieversorgung Kühbach: Primärenergiefaktor = 0,92

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz führt die Bank spezielle Maßnahmen durch. Sie setzt hierbei u. a. auf die Umstellung von Leuchtmitteln auf LED sowie den Einsatz energiesparender IT und Haustechnik in den von der Bank genutzten Gebäuden. Im Jahr 2020 wurde z. B. die Beleuchtung der zweigeschossigen Tiefgarage der Hauptstelle in Augsburg komplett auf LED umgestellt. Computer werden regelmäßig gegen neue Modelle mit geringerem Energieverbrauch getauscht. Lokale Drucker werden durch Netzwerkdrucker ersetzt. Ende 2019 wurde ein Energie-Audit durchgeführt, das dazu beitrug, die Wirkung bislang ergriffener Maßnahmen transparent und überprüfbar zu machen.

Die Aktenvernichtung sowie die Entsorgung von Elektro- und IT-Schrott erfolgen durch zertifizierte Unternehmen, die - soweit möglich - das Material der Rohstoffrückgewinnung zuführen und Reststoffe gesetzeskonform entsorgen. Sonstiger Restmüll, Wertstoffe und Papier werden von kommunal beauftragten Firmen fachgerecht entsorgt.

12. Ressourcenmanagement

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG legt als Genossenschaftsbank Wert darauf, ressourcenschonend und -effizient zu arbeiten und dabei den Eigenverbrauch zu senken. Dies betrifft insbesondere Strom und fossile Brennstoffe.

Im Rahmen des von der Bank als strategische Maßnahme verfolgten Nachhaltigkeitsprojekts, werden Ziele und Maßnahmen aus dem Bereich Ressourcenmanagement mit dem Handlungsfeldverantwortlichen abgestimmt und gebündelt über das Projektmanagement im Nachhaltigkeitscockpit erfasst. Über den aktuellen Umsetzungsstand des Nachhaltigkeitscockpits wird von der Projektleitung vierteljährlich im Steuerungskreis Strategie an den Vorstand sowie die Bereichsleitenden berichtet (vgl. dazu sowie zur Nachhaltigkeitspositionierung die Kriterien 1 bis 4).

Durch die strategische Verankerung in den Nachhaltigkeitsleitsätzen ist gewährleistet, dass der Vorstand in die Gesamtkonzeption eingebunden ist und auch eine regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung gegeben ist. Über die strategischen Maßnahmen der Bank werden sowohl die Mitarbeitenden als auch der Aufsichtsrat informiert. Dies betrifft sowohl die beschlossenen Maßnahmen als auch im Rückblick das Ergebnis der Maßnahmen.

Aus der Geschäftstätigkeit der Bank als genossenschaftliches, regional ausgerichtetes Finanzdienstleistungsunternehmen, aus den Geschäftsbeziehungen und auch aus den angebotenen Produkten und Dienstleistungen können keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlichen negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosystem abgeleitet werden.

Neben dem Einsatz energieeffizienter Technik und der permanenten Digitalisierung von Prozessen achtet die Bank auch bei baulichen Maßnahmen sowie bei der Mobilität auf Nachhaltigkeit und die Senkung des Energieverbrauchs. Konkrete quantitative Ziele zur Ressourceneffizienz hat sich die VR Bank Augsburg-Ostallgäu bisher nicht gesetzt.

Liegenschaften / Bauorganisation

Zur Nutzung regenerativer Energien ist in der Geschäftsstelle in Kaufbeuren, Gutenbergstraße 4, eine Photovoltaik-Anlage zur Netzeinspeisung eingebaut. Bei Neubau und Sanierung werden im Hinblick auf energetische Vorgaben mindestens die gesetzlichen Mindestanforderungen eingehalten (Standard Effizienzhaus 55). Die Installation von Photovoltaik-Anlagen wird bei Bauvorhaben grundsätzlich ins Auge gefasst.

Die Bank besitzt 26,45 Hektar große Waldgrundstücke bei Buchloe und Unterthingau und speichert damit ca. 345 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der Wald wird nachhaltig bewirtschaftet.

Betriebsökologie

Zur Minimierung der Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit hat die Bank eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt bzw. setzt diese fortlaufend um:

- Externe Auditierung nach DIN EN 16247-1 in fünfjährigem Turnus mit Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen
- Vergleich von Verbräuchen vor und nach der Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen
- Nutzung erneuerbarer Energien im Rahmen der Fernwärmeversorgung
- Beachtung von Mindeststandards für Energieeffizienz bei Neubauten und Sanierungen
- Einbau von LED-Beleuchtung bei Neu- und Umbauten, bei Sanierungen sowie im Rahmen von Austausch oder Umrüstung von Beleuchtungstechnik
- Planung der Einführung neuer Raumkonzepte (z. B. Sharing-Büros, Raumkomprimierung), um hierdurch den Flächenverbrauch unter Berücksichtigung der Flexibilisierung der Arbeitsmodelle (z. B. mobiler Arbeitsplatz) zu reduzieren
- Einsatz von Thin-Clients (ENERGY STAR®-zertifiziert)
- Einsatz von energieschonenden, zentralen Netzwerkdruckern (ENERGY STAR®-zertifiziert) anstelle von Arbeitsplatzdruckern
- Nutzung von Duplex-Druck
- Reduktion des Papierverbrauchs durch digitalisierte Prozesse, Weiterentwicklung der Omnikanalfähigkeit und Ausbau des elektronischen Postfachs
- Einsatz umweltzertifizierten Druckerpapiers (z. B. FSC™ MIX, EU Ecolabel)
- Nutzung eines Intranets anstelle einer Zeitschrift für die Mitarbeiterkommunikation

Mobilität

Hier spielen insbesondere Dienstreisen, Pendlerverkehr und Fuhrpark eine Rolle. Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- Im August 2021 wurden Standards für Meetings festgelegt. Meetings und Besprechungen finden danach grundsätzlich digital, als Web-, Video- oder Telefonkonferenz statt. Damit werden u. a. Einsparungseffekte bei Dienstfahrten erzielt. Für Präsenzmeetings wurden zudem die Teilnehmerreise sowie die Veranstaltungsorte nach Effizienz Gesichtspunkten überprüft und angepasst.
- Seit November 2021 gilt eine Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten. Diese hat u. a. den Effekt, den Pendlerverkehr zu reduzieren.
- Möglichkeiten der digitalen Beratung werden sukzessive ausgebaut (Omnikanal).
- Für bankeigene Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge sowie für private PKW von Mitarbeitenden werden derzeit an einem größeren Standort (Kaufbeuren) Lademöglichkeiten zum Selbstkostenpreis angeboten. An einem weiteren großen Standort (Augsburg) ist dies geplant.
- Angebot von Bikeleasing für Mitarbeitende im Mai 2021

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Der Materialeinsatz der Bank umfasst im Wesentlichen Papier. Im Jahr 2021 wurden aufgrund der stark gestiegenen Nachfrage nach Kredit- und Anlageberatungen (Sondereffekt nach dem ersten Jahr unter Corona-Bedingungen) ca. 2,1 Mio. Blatt Papier verbraucht (2020: 1,6 Mio. Blatt, 2019: 2,0 Mio. Blatt). Dies entspricht ca. 10,5 Tonnen. Zudem wurden ca. 11 Tonnen Kontoauszugsdruckerpapier verbraucht. Im Kopier- und Druckbereich wird ausschließlich Papier mit Umwelt-Label (z. B. EU Ecolabel, FSC™ MIX) verwendet.

GRI SRS-302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Der Gesamtstromverbrauch hat sich in den vergangenen sechs Jahren wie folgt entwickelt:

2016: 1.829.750 kWh
2017: 1.703.017 kWh
2018: 1.697.691 kWh
2019: 1.533.750 kWh
2020: 1.495.209 kWh
2021: 1.365.290 kWh

Mit Photovoltaik hat die Bank folgende Mengen an Strom erzeugt:

2019: 46.290 kWh (davon Netzeinspeisung: 10.019 kWh)
2020: 48.763 kWh (davon Netzeinspeisung: 14.430 kWh)
2021: 43.597 kWh (davon Netzeinspeisung: 14.314 kWh)

Für Wärme fielen in den Jahren 2020 und 2021 folgende Verbräuche an:

2020: Strom: 31.859 kWh, Gas: 1.870.796 kWh, Fernwärme: 1.000.521 kWh, Heizöl: 47.818 Liter
2021: Strom: 32.269 kWh, Gas: 2.034.765 kWh, Fernwärme: 1.103.587 kWh, Heizöl: 44.882 Liter

Das kühle Frühjahr 2021 sorgte für eine verlängerte Heizperiode. Laut Deutscher Wetterdienst lag die Jahresdurchschnittstemperatur in Bayern im Jahr 2021 bei 8,5 °C nach 9,5 °C im Vorjahr. Dies führte insgesamt zu höheren Verbräuchen für Wärme.

Da der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks für den Geschäftsbetrieb der Bank keine wesentliche Rolle spielt, ist derzeit keine Erhebung geplant.

GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Da der Wasserverbrauch für den Geschäftsbetrieb der Bank keine wesentliche Rolle spielt, ist derzeit keine Erhebung geplant.

GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs wird kein gefährlicher Abfall erzeugt. Zu Gesamtgewicht und Aufteilung ungefährlichen Abfalls nach Entsorgungsmethode ist aus technischen Gründen keine Angabe möglich. Der Papierabfall lag im Jahr 2021 bei ca. 64 Tonnen.

13. Klimarelevante Emissionen

Die Bank achtet grundsätzlich auf einen schonenden Umgang mit Ressourcen und die Reduktion des Energiebedarfs sowie der Emissionen. Diesbezügliche Maßnahmen wurden oben unter den Kriterien 11 und 12 genannt. Bei der Senkung klimarelevanter Emissionen spielt die Reduktion der Strom- und Heizenergieverbräuche die größte Rolle. Diese sind u. a. abhängig von der Anzahl der Standorte der Bank.

Über die unter den Kriterien 11 und 12 genannten Maßnahmen hinaus, hat sich die Bank bislang keine konkreten, quantifizierbaren Ziele hinsichtlich der Reduktion von CO₂-Emissionen gesetzt.

Leistungsindikatoren zum Kriterium 13

- GRI SRS-305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
- GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)
- GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
- GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Mit der Verringerung des Heizenergiebedarfs aus Öl bei einem gleichzeitigen Anstieg des Heizenergiebedarfs aus Gas und Fernwärme im Vergleich zum Vorjahr (siehe Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12, GRI SRS-302-4) wurden auch die direkten und indirekten energiebedingten Treibhausgas-Emissionen beeinflusst. Da bislang keine systematische und quantitative Erfassung von THG-Emissionen vorgenommen wird, kann dies allerdings nicht quantifiziert werden.

Artikel 8 EU-Taxonomie-Verordnung

Leistungsindikatoren (KPI)

EU Taxonomie Ergebnisdaten der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG per 31.12.2021

Kennziffern	Anteil an Gesamtaktiva [%]
Gesamtaktiva	100 %
davon taxonomiefähig	31 %
davon nicht taxonomiefähig	69 %
Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	6 %
Derivate	0 %
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	k. A.
kurzfristige Interbankenkredite	0 %
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0 %

Ansatz / Prozessbeschreibung

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 01.09.2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung der quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der

Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs abgedeckt werden, greift die Bank auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück. In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte wird auf folgende Aspekte hingewiesen:

- Im Folgenden wird beschrieben, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie die einzelnen Werte ermittelt wurden. Die Bank hält sich dabei sowohl an die Vorgaben der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Die Position „Gesamtaktiva“ wurde auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).
- Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021 möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.
- Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.
- Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Landes-, Bezirksregierungen, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten ausgewiesen.
- In der Tabelle wurde eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und „täglich kündbare Interbankenkredite“ gewählt, analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise der „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“. Die Position „davon kurzfristige Interbankenkredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute. In der Position „davon zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ wird das Handelsportfolio ausgewiesen.
- In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber

Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie bisher von der Bank nicht ermittelt wurden, werden nicht ausgewiesen.

Für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Geschäftsstrategie, des Produktgestaltungsprozesses und der Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bildet hierfür einen Rahmen. Siehe auch die Ausführungen zu Kriterium 1 sowie zu den Kriterien 9 und 10.

Kriterien 14-20 zu Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist eine regional verwurzelte Bank, die als attraktiver Arbeitgeber den Anspruch hat, hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz und ausgezeichnete Arbeitsbedingungen zu bieten.

Über die Bindung an den bundesweiten Flächentarif der Genossenschaftsbanken (siehe auch Kriterium 8) gewährleistet die Bank attraktive Arbeitsbedingungen, die für die Arbeitnehmenden deutlich günstiger sind als die gesetzlichen Mindeststandards (z. B. im Vergleich zum gesetzlichen Mindestlohn oder gesetzlichen Urlaubsanspruch). Der Tarifvertrag enthält neben einer attraktiven Vergütung weitere tarifliche Leistungen, wie z. B. Sonderzahlungen und Langzeitkonten. Mit Blick auf die demographische Entwicklung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen, die u. a. die gesetzlichen Regelungen zur Arbeitssicherheit um betriebliche Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag) ergänzen und rentennahen Mitarbeitenden Anspruch auf eine hälftig arbeitgeberfinanzierte Verkürzung der Wochenarbeitszeit geben. Der genossenschaftliche Bankentarif stellt außerdem die Arbeitnehmenden für ein Engagement in öffentlichen Ehrenämtern frei. Der Tarifvertrag geht damit deutlich über internationale Mindeststandards hinaus. Flankiert werden diese Arbeitsbedingungen in der Bank zusätzlich noch durch eine Vielzahl von freiwilligen und übertariflichen Leistungen und Maßnahmen, wie z. B. zusätzlicher Urlaub, Altersversorgungen, Jubiläumszahlungen und -feiern.

Die Bank legt großen Wert auf eine hohe Qualifizierung der Mitarbeitenden, was sich in einer Weiterbildungsquote von 728 Euro ausdrückt. Ebenso wichtig ist es, in der Region eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Diesbezüglich präsentiert sich die Bank auf diversen regionalen Bewerbermessen. Durch zahlreiche Seminare, enge Begleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen und den engen Kontakt zu Berufsschulen ist die Bank gut vernetzt und stellt so eine ausgezeichnete Ausbildung sicher.

Die Arbeitnehmerrechte werden durch den Betriebsrat, die Jugendauszubildendenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung vertreten. Die gesetzlichen Mitbestimmungsrechte werden eingehalten. Darüber hinaus findet in regelmäßigen Kommunikationsrunden ein enger Austausch zwischen Vorstand, Personalleitung und Betriebsrat zu den Mitarbeiterbelangen und -interessen statt, um ein zielführendes und vertrauensvolles Miteinander im Sinne der Bankstrategie sicherzustellen.

Die Einbindung der Mitarbeitenden wird durch diverse Informationsrunden sichergestellt. Es gibt zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden regelmäßig Mitarbeitergespräche mit dem Ziel, die jeweiligen Ziele, Erwartungen und Bedürfnisse auszutauschen (strukturierte Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräche sowie FED-Gespräche (Feedback-Entwicklungs-Dialog)). Die Feedbackkultur ist wichtig für die Weiterentwicklung. Im Oktober 2021 wurde eine bankweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Weiterhin werden die Mitarbeitenden in diverse, auch

strategische Projekte eingebunden, um vorhandenes Know-How zu nutzen und Ideen und Vorschläge aufzunehmen. Dies erfolgt z. B. in Fachforen oder agilen Projektgruppen. An der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind neben den Handlungsfeldverantwortlichen auch Mitarbeitende beteiligt.

Es bestehen verschiedene Kommunikationskreise (z. B. Steuerungskreise), um die Bank permanent zu optimieren und weiterzuentwickeln. Mitarbeitende und Auszubildende dürfen an Vorstandssitzungen teilnehmen. Die weitere Information und Einbindung der Mitarbeitenden erfolgt über diverse elektronische Kommunikationsplattformen, wie z. B. ein Intranet.

Zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden den Mitarbeitenden und Führungskräften spezielle Leistungen angeboten, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausrichten, wie z. B. mobiles Arbeiten, Teilzeitmodelle oder Fahrradleasing. Insgesamt fördert die Bank eine lebensphasenorientierte Personalpolitik (z. B. Wiedereinstieg von Müttern, Altersteilzeit).

Als Regionalbank ist die Bank selbst grundsätzlich nicht international tätig. Wesentliche Risiken von Verstößen gegen internationale Kernarbeitsnormen der ILO aus dem Geschäftsbetrieb sind bislang nicht bekannt. Eine regelmäßige, systematische Berücksichtigung dieser Kriterien findet allerdings bislang im Kreditvergabeprozess, beim Eigengeschäft sowie im Lieferantenmanagement nicht statt.

Der Bereich Personal ist dem Vorstand direkt unterstellt. Der Vorstand ist damit in alle wichtigen Entscheidungen und personalstrategischen Überlegungen einbezogen, insbesondere in die in den Kriterien 14 bis 16 dargestellten Initiativen und Maßnahmen. Der Betriebsrat stellt in seiner stellvertretenden Funktion für die Mitarbeitenden deren Einbindung in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sicher.

Strategische Maßnahmen der Bank werden regelmäßig im Rahmen des Strategieprozesses evaluiert und bei Bedarf angepasst. Dies gilt auch für im Bereich der Arbeitnehmer- und Sozialbelange gesetzte, strategische Ziele. Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden ist auch ein Ziel der Bank, im Rahmen der Wertschöpfungskette für die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten einzutreten. Für das Erreichen der nächsten Reifegradstufe im Hinblick auf Nachhaltigkeit soll daher beim Umgang mit Lieferanten, im Eigengeschäft sowie im Kreditgeschäft zunehmend systematisch auf die Einhaltung von ILO-Kernarbeitsnormen geachtet werden. Insbesondere bei den Dienstleistern und Handwerkern wird durch die stark regional geprägte Ausrichtung und das zunehmende Augenmerk auf z. B. zertifizierte Produkte schon heute dieser Aspekt in gewissem Umfang berücksichtigt. Eine Lieferantenrichtlinie ist hier der nächste Schritt.

Aufgrund der Gesamtkonzeption und Ausrichtung im Hinblick auf die Kriterien 14 bis 16 werden derzeit keine wesentlichen Risiken mit sehr wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf Arbeitnehmerbelange gesehen. Eine gesonderte Risikoanalyse wird deshalb nicht durchgeführt.

15. Chancengerechtigkeit

Die Vergütung der Mitarbeitenden ist, wie unter Kriterium 8 beschrieben, angemessen ausgestaltet. Die Wertschätzung von Vielfalt gehört zum Grundverständnis der Bank. Dies umfasst alle Mitarbeitenden. Daraus leiten sich Werte wie Toleranz, Offenheit und Vertrauen ab. Eine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen

Vergütungssystematik zulässig. Auch im Übrigen sind Diskriminierungen der Mitarbeitenden in Ansehung der genannten Kriterien unzulässig. Im engen Kontakt mit den Arbeitnehmergremien wird im Recruiting, bei der Personalentwicklung sowie im täglichen Miteinander sichergestellt, dass keine Diskriminierung erfolgt und das AGG eingehalten wird.

Zur Förderung des Frauenanteils in den oberen Führungsebenen der Bank (Vorstand, Bereichsleiter, Abteilungsleiter) sind Zielgrößen festgelegt. Dies gilt auch für den Aufsichtsrat. Alle Zielgrößen wurden im Jahr 2021 eingehalten. Zudem ist es in den vergangenen Jahren gelungen, weitere Frauen in Führungspositionen zu übernehmen. Auf die entsprechenden Passagen im Lagebericht wird verwiesen.

Im Hinblick auf die Förderung einer nachhaltigen beruflichen Einsatzfähigkeit und auf die Gesundheitsförderung trifft das Tarifwerk seit mehreren Jahren Regelungen zu betrieblichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (z. B. Präventionstag). Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, der Schwerbehindertenvertretung, der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit ist eng und ermöglicht so im Bereich Gesundheit/Arbeitsschutz, dass erforderliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung eingeleitet werden (z. B. höhenverstellbare Schreibtische, Lärmschutz, Reduzierung der Arbeitszeit, Betriebliches Eingliederungsmanagement). In speziellen Fällen ermöglicht die Bank ihren Mitarbeitenden die externe Unterstützung eines Coaches.

Neben der betrieblichen Geleitzeitregelung gilt für bestimmte Mitarbeitende Vertrauensarbeitszeit. Die Bank fördert und ermöglicht mobiles Arbeiten sowie Teilzeitmodelle und flexibles Arbeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Für individuelle Bedürfnisse können die Mitarbeitenden in gewissem Umfang unbezahlte Freistellung beantragen.

Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsabläufe der Bank hat sich schon frühzeitig ein aus Führungskräften der Bank und Mitgliedern des Betriebsrats zusammengestelltes Pandemie-Team beschäftigt. Schutzmaßnahmen für Mitarbeitende, wie auch für Kunden, wurden so schon im Februar 2020 eingeführt. Über die im Verlauf der Pandemie angepassten Maßnahmen wurden alle Betroffenen regelmäßig und jeweils zeitnah informiert. Gesetzliche Vorgaben wurden umgehend berücksichtigt.

Die für ein mittelständisches Unternehmen typische Nähe von Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitenden bewirkt eine transparente Kultur eines engen, vertrauensvollen Miteinanders von Führung und Mitarbeitenden. Im Juli 2021 eingeführte Führungsleitsätze bringen diese Kultur zum Ausdruck.

16. Qualifizierung

Die Qualifizierung ist eine zentrale Aufgabe, um die Bank in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Die Führungskräfte und der Bereich Personal beraten daher jährlich, welche Weiterbildung bedarfsgerecht für die Mitarbeitenden wichtig ist (z. B. extern oder über E-Learning). Basis hierfür sind neben regulatorischen Anforderungen die Entwicklungsgespräche, die die Führungskräfte, basierend auf dem Kompetenzmodell der Bank im Rahmen des Feedback-Entwicklungs-Dialogs jährlich mit allen Mitarbeitenden führen (FED-Gespräche). Neben einer Pflichtkompetenz wird hier jeweils eine weitere Kompetenz von der Führungskraft sowie vom Mitarbeitenden für den Dialog ausgewählt, um so ganz gezielt Stärken und Schwächen sowie spezifischen Entwicklungsbedarf, der sich z. B. aus den Anforderungen der Digitalisierung oder im Rahmen des demografischen Wandels für einzelne Mitarbeitende ergibt, zu erkennen. Dabei wird auch die Karriereentwicklung berücksichtigt.

Das Personalentwicklungskonzept der Bank basiert darauf, eigenen Talenten hausinterne Karrieremöglichkeiten zu bieten, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen und durch die Nachwuchsförderung den demografischen Wandel zu berücksichtigen. Ein wichtiger Baustein ist in diesem Zusammenhang auch die Gewinnung von Auszubildenden (inkl. Verbund- / Duale Studenten). Neben den fachlichen Qualifizierungen dieser Gruppe legt die Bank auch großen Wert auf Freizeitaktivitäten, um auch soziale Kompetenzen zu fördern. Den jungen Mitarbeitenden bietet die Bank neben diversen externen Weiterbildungsmöglichkeiten auch einen hausinternen Vertriebsförderpool, in dem junge Talente nachhaltig ausgebildet werden. Darüber hinaus fördert die Bank berufsbegleitende Weiterbildungen, z. B. auch in Form von relevanten Studiengängen. Bei diesbezüglichen Vollzeit-Weiterbildungswünschen schafft die Bank Lösungen, um die Mitarbeitenden auch zukünftig an die Bank zu binden. Führungsnachwuchskräfte werden in speziellen Programmen gefördert und entwickelt.

Die regelmäßige, jährliche Abstimmung von Weiterbildungsbedarfen dient der fortlaufenden Entwicklung der Beschäftigten, so dass diese auf Dauer ihre Leistungen im Unternehmen optimal einbringen können. Im Rahmen einer lebensphasenorientierten Personalpolitik spielen ein angemessenes Gesundheitsmanagement sowie die bedarfs- und altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung eine wesentliche Rolle (vergleiche die diesbezüglichen Ausführungen zu den Kriterien 14 und 15). Die Weiterbildungsquote der Bank liegt aktuell bei 728 Euro (Vorjahr 658 Euro).

Die Bedingungen für die externe Nachbesetzung vakanter Stellen haben sich in den vergangenen Jahren eher nachteilig verändert. Ein starker Wettbewerb um gute Mitarbeitende vor dem Hintergrund der aktuellen demografischen Entwicklung führen zu einem steigenden Aufwand für Personalgewinnung und -bindung. Daher wurden bereits im Jahr 2021 strategische Maßnahmen ergriffen, die darauf abzielen, die Attraktivität der Bank als Arbeitgeber kontinuierlich auszubauen und zu erhöhen und damit eine nachhaltige, qualitativ gute Stellenbesetzung sicherzustellen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

a) Angestellte

Im Berichtsjahr 2021 gab es bei den Angestellten keine arbeitsbedingten Todesfälle. Es gab zwei Fälle, bei denen arbeitsbedingte Verletzungen zu schweren Folgen führten (Erkrankung länger als 6 Wochen). Insgesamt waren der Berufsgenossenschaft sieben Fälle von arbeitsbedingten Verletzungen zu melden, darunter fünf Wegeunfälle. Die Anzahl der gearbeiteten Stunden betrug 655.000.

b) Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Die Bank beschäftigt ausschließlich Angestellte.

GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

a) Angestellte

Über arbeitsbedingte Erkrankungen kann keine verlässliche Aussage getroffen werden, da keine Verpflichtung zur Meldung vorliegt.

b) Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Die Bank beschäftigt ausschließlich Angestellte.

GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Arbeitssicherheitsausschuss der Bank tagt mindestens halbjährlich. Er besteht aus der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt sowie Vertretern des Bereichs Personal, des Bereichs Organisation sowie des Betriebsrats. Er befasst sich u. a. mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Arbeitsplatzbegehungen und Sicherheitsmaßnahmen. Ergebnisse, die dort besprochen werden, werden zeitnah umgesetzt. Relevante Informationen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz (z. B. Hygienekonzept und Verhaltensanweisungen aufgrund der Covid-19-Pandemie) werden regelmäßig im Intranet der Bank für alle Mitarbeitenden veröffentlicht.

GRI SRS-404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem

Im Jahr 2021 nahmen Mitarbeitende an 1.568 Tagen (Vorjahr: 1.417) an Aus- und Weiterbildungen teil. Davon fanden 588 Schulungstage (VJ: 502) extern und 980 Schulungstage (VJ: 915) intern statt. Für die Aus- und Weiterbildung wurden insgesamt 12.200 Stunden (VJ: 11.000) aufgewendet. Die durchschnittliche Stundenzahl pro Mitarbeiter lag damit bei 23 Stunden (VJ: 20). Eine Aufteilung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie wird bislang nicht erhoben.

GRI SRS-405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

a) Kontrollorgane

Die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats lag im Jahr 2021 bei 30. Der Anteil der Frauen im Aufsichtsrat lag bei 10 %. Kein Mitglied des Aufsichtsrats war unter 30 Jahre alt (entspricht 0 %). Zwischen 30 und 50 Jahre alt waren 6 Mitglieder des Aufsichtsrats (20 %). 24 Aufsichtsratsmitglieder waren über 50 Jahre alt (80 %).

b) Angestellte

Per 31.12.2021 waren insgesamt 524 Mitarbeitende beschäftigt. Der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft betrug 62 %. Von den Mitarbeitenden waren 19 % unter 30 Jahre, 42 % zwischen 30 und 50 Jahren und 39 % über 50 Jahre alt. Die Schwerbehindertenquote lag bei 5,3 %. Die Anzahl der im Jahr 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer lag bei 506,75. Zudem wurden durchschnittlich 22 Auszubildende beschäftigt.

GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsfälle bekannt.

Kriterium 17 zu Menschenrechten

17. Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG als regional verwurzelte Genossenschaftsbank Teil des Selbstverständnisses. Die Bank unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in Deutschland. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte bei der eigenen Geschäftstätigkeit gewährleistet. Aufgrund der regionalen Ausrichtung stellt sich die Frage nach einer internationalen Lieferkette für die Bank nicht. Das Risiko von Menschenrechtsverstößen ist durch die Einhaltung der gesetzlichen Standards in Deutschland minimal.

Die von der Bank beauftragten Lieferanten und Dienstleister sind größtenteils regional tätige Unternehmen, zu denen in vielen Fällen eine meist langjährige Geschäftsbeziehung besteht und die häufig auch Kunden und Mitglieder der Bank sind.

Der Einkauf von Büroartikeln erfolgt in erster Linie via GenoBuy bei der DG Nexolution eG, einem Unternehmen des genossenschaftlichen Verbundes. Die DG Nexolution-Gruppe bekennt sich zu international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards wie den Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, den Konventionen der ILO oder der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und setzt diese, beispielsweise im Lieferantenmanagement, konsequent durch. Als eine Maßnahme zur Erreichung der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit prüft die Bank die Einführung einer Lieferantenrichtlinie.

Im Mai 2021 erfolgte durch Spezialisten der KC RISK AG sowie der LIGA Bank eG ein ESG-Check der Eigenanlagen der Bank, der einen Score von 8,4 von 10 ergab. Dabei wurde die soziale Komponente (u. a. keine Kinderarbeit, faire Löhne, Arbeitsrecht, Gesundheit) mit 50 % gewichtet. Auf dieser Grundlage ist die Umsetzung weiterer Maßnahmen geplant. So sind für das Erreichen der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit eine regelmäßige Portfoliobewertung sowie die Festlegung auf bestimmte Werte beim Nachhaltigkeits-Score erforderlich.

Bei der Kreditvergabe wird die Beachtung von ESG-Aspekten zunehmend eine Rolle spielen. Eine Berücksichtigung in den Kreditprotokollen ist vorgesehen.

Im Nachhaltigkeitscockpit der Bank werden die Maßnahmen gebündelt, die für das Erreichen des jeweils nächsthöheren Nachhaltigkeitsreifezugs erforderlich sind. Deren Umsetzung wird nachverfolgt. Entsprechend sind im Bereich der Eigenanlagen, im Kreditgeschäft sowie im Geschäftsbetrieb Maßnahmen festgelegt, die auch das Ziel verfolgen, innerhalb des Einflussbereichs der Bank die Menschenrechte zu achten. Eventuelle Anpassungsbedarfe werden hier regelmäßig ermittelt. Die Zielerreichung wird im Rahmen eines Regelkreislaufs an den Vorstand berichtet. Eventuelle Nachhaltigkeitsrisiken werden im Nachhaltigkeitscockpit berücksichtigt. Sowohl im Kerngeschäft wie auch im Geschäftsbetrieb wird derzeit eine geringe Risikolage gesehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

GRI SRS-412-3: Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden

Die Geschäftstätigkeit der Bank ist auf die Region ausgerichtet. Vereinbarungen und Verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden, sind für die Bank aufgrund ihrer regionalen Ausrichtung nicht wesentlich.

GRI SRS-412-1: Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

Alle Geschäftsstandorte der Bank liegen in Deutschland. Die Frage nach der Einhaltung der Menschenrechte stellt sich hier nicht. Eine Prüfung ist nicht vorgesehen.

GRI SRS-414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden

Bislang existiert keine Lieferantenrichtlinie. Die Einführung wird im Jahr 2022 geprüft.

GRI SRS-414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Bislang existiert keine Lieferantenrichtlinie. Tatsächliche oder potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette der Bank sind nicht bekannt. Maßnahmen waren nicht zu ergreifen.

Kriterium 18 zu Soziales / Gemeinwesen

18. Gemeinwesen

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG ist als Genossenschaftsbank seit über 150 Jahren eng mit der Region, in der sie geschäftlich tätig ist, verbunden und den genossenschaftlichen Werten verpflichtet. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Leitideen der genossenschaftlichen Rechtsform. Genossenschaften arbeiten bis heute nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das bedeutet, unabhängig zu bleiben, Augenmaß zu bewahren und für, mit und in der Region zu wirtschaften. Die Bank ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in ihrer regionalen Umgebung. Sie ist Ausbildungsbetrieb und Kooperationspartner für Schule und Hochschule. Sie ist Finanzdienstleister für die regionale Wirtschaft, Kommunen und Privatpersonen. Zudem ist sie ein wichtiger kommunaler Steuerzahler. Schließlich fördert die Bank vor Ort soziale, kulturelle und ökologische Projekte.

In der Vision 2026 „Wir schaffen Zukunft“ der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG bilden die Aspekte Nachhaltigkeit und Region einen von vier Potenzialbereichen. In den Kernaussagen „Wir handeln nachhaltig verantwortlich für die Region, Gesellschaft und für die Menschen“ und „Wir fördern die regionale Entwicklung durch unser Engagement spürbar, ökonomisch und ökologisch“ kommt die Fokussierung der Bank auf das Gemeinwesen klar zum Ausdruck. Für das Erreichen der Stufe 2 im Nachhaltigkeitscockpit sind Maßnahmen geplant, die das Engagement für das Gemeinwesen weiter verstärken und systematisieren.

Im Jahr 2021 wendete die Bank rund 318.000 Euro für Spenden und Crowdfunding auf. Mit Spenden wurden Vereine, Schulen, Kindergärten und gemeinnützige Institutionen bedacht. Im Rahmen des Crowdfunding über die Plattform <https://vrbank-augsburg-ostallgaeu.viele-schaffen-mehr.de> wurden seit der Einführung im September 2017 insgesamt 54 Projekte unterstützt. Bei allen Zuwendungen der Bank steht die Maßgabe im Mittelpunkt, dass die Spenden der Region zugutekommen.

Neben sozialen, werden auch ökologische Projekte (z. B. Hochbeete für 20 Kindergärten in der Region) sowie kulturelle Projekte gefördert. Dazu zählen Konzerte, Kunst- und Kulturveranstaltungen (z. B. Hauptsponsor beim „Kaufbeurer Altstadtsummer 2021“, Sponsor beim „Gersthofer Kinosommer 2021“), Lesungen und Sportveranstaltungen (u. a. Fußballturnier, Stadtlauf). Auch Schulveranstaltungen (u. a. Theateraufführungen, Orchesterfahrten) werden unterstützt. Vereinzelt bestehen Schulpartnerschaften. Am Marien-Gymnasium in Kaufbeuren sowie am Gymnasium in Buchloe wird der „VR Aktiv Preis“ an besonders sozial engagierte Abiturientinnen und Abiturienten vergeben.

Die Bank ist an einer Reihe von Wettbewerben beteiligt, die sich an Schulen richten, wie etwa der Jugend Creativ Malwettbewerb oder der Mathematikwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken sowie am Projekt ZIK (Zeitung im Kindergarten), einer Kooperation mit der Allgäuer Zeitung.

Die Bank bietet die Möglichkeit, sich berufsbegleitend weiterzubilden oder zu studieren. Im Rahmen des Deutschlandstipendiums unterstützt die Bank Studierende an der Universität Augsburg. Sie ist zudem Hauptsponsor der Ausbildungsmesse in Marktoberdorf.

Gemeinsam mit den Forstbetriebsgemeinschaften im Ostallgäu sowie dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vergibt die Bank alle zwei Jahre den „VR Waldpreis“. Der Preis richtet sich an Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Ostallgäu und soll das Engagement für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung honorieren.

Erneut konnten im Jahr 2021 pandemiebedingt einige Veranstaltungen nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Die Bank hat sehr großzügig Vereine und Schulen unterstützt, die ihre Veranstaltungen digital bzw. unter den geltenden Corona-Regelungen durchgeführt haben.

Der Druck und der Versand von Kundenkalendern sowie von Karten und Briefen zu Weihnachten ist weiter stark reduziert worden. Dadurch wurde nicht nur ein erheblicher Teil kostbarer Papierressourcen eingespart. Mit dem eingesparten Geld konnten zahlreiche Kindergärten aus der Region mit einer großzügigen Spende in Höhe von insgesamt 22.500 Euro bedacht werden.

Als Träger der Augusta-Bank RVB-Stiftung engagiert sich die Bank seit dem Jahr 2006 im sozialen Bereich in den Regionen Augsburg, Augsburg-Land und Aichach-Friedberg durch die Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen.

Durch die Verankerung des Engagements der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG für das Gemeinwesen in Vision und Strategie der Bank ist der Vorstand direkt in die strategische Ausrichtung eingebunden. Zudem unterliegt das Konzept den in den Kriterien 6 und 7 dargestellten Regeln und Prozessen. Eine interne Prüfung der Zielerreichung ist dadurch gewährleistet. Durch den positiven Beitrag der Bank aufgrund ihrer starken Gemeinwohlorientierung werden keine Risiken in diesem Bereich gesehen. Daher besteht auch keine Notwendigkeit einer tiefergehenden Risikoanalyse.

Leistungsindikator zu Kriterium 18

GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Betriebswirtschaftliche Zahlen der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG sind dem Jahresabschluss 2021 inkl. Lagebericht zu entnehmen.

Kriterien 19-20 zu Compliance

19. Politische Einflussnahme

Die für die Bank relevanten Gesetze sind u. a. KWG, CRR, WpHG, MAR, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich die Bank über ihren Spitzenverband, den BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken), ein. Der BVR nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Der BVR hat sich zu einem gemeinsamen nachhaltigen Leitbild der genossenschaftlichen Gruppe bekannt und treibt dieses bei allen Verbundunternehmen voran.

Über den GVB (Genossenschaftsverband Bayern e.V.) ist die Bank auf Landesebene vertreten. Dazu beteiligt sich der GVB mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministern, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertretern und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik.

Ein eigenes Konzept mit Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen zur Interessenvertretung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG im politischen Kontext ist daher nicht vorhanden. Die Bank sieht sich durch die Arbeit der Verbände ausreichend vertreten. Risiken, die im Zusammenhang

mit der beschriebenen Form der politischen Einflussnahme zu Schäden für das Unternehmen und zu Schäden für die Gesellschaft und die Umwelt führen könnten, werden nicht gesehen.

Die Bank verhält sich politisch neutral und ist in keiner politischen Organisation Mitglied. Sie spendet auch nicht an politische Parteien.

Leistungsindikator zu Kriterium 19

GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die Bank tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundene Einrichtungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG unterliegt als Kreditinstitut einer Vielzahl von gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, die z. B. im KWG, in den CRR, im WpHG, in den MAR, im GwG, im ZAG, in den MaRisk, den MaComp oder den MaDepot geregelt sind. U. a. zielen diese auf die Vermeidung rechtswidrigen Verhaltens ab.

Unter Compliance versteht man die Einhaltung von gesetzlichen Regelungen, aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie bankinternen Anforderungen. Ein solches Verhalten sicherzustellen ist das Ziel des Compliance-Konzeptes der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, das als Teil eines umfassenden Geschäftsprinzips verstanden wird.

Die Compliance-Kultur, die in der Strategie der Bank verankert ist, wird durch die Grundeinstellungen und Verhaltensweisen des Managements sowie durch die Rolle des Aufsichtsorgans geprägt. Die Compliance-Kultur beeinflusst die Grundhaltung, die die Mitarbeitenden der Bank der Beachtung von Regeln beimessen, und damit die Bereitschaft zu regelkonformem Verhalten. Eine hohe Reputation hat einen wesentlichen Anteil am geschäftlichen Erfolg der Bank, denn ein guter Ruf ist die Grundlage für das Vertrauen der Kunden in die Bankdienstleistung. Dieses Vertrauen geht einher mit dem Vertrauen in Integrität und Fachkompetenz der Mitarbeitenden sowie in die hohe Qualität der Dienstleistungen und Produkte. Deshalb sind für die Bank die dauerhafte Sicherung der Integrität der Mitarbeitenden und die Erhaltung der hohen Qualität von Dienstleistungen und Produkten wesentliche Grundlagen für die Zufriedenheit der Kunden. Zur Aufrechterhaltung der Reputation ist es daher für die Bank sehr wichtig, dass rechtliche Vorgaben eingehalten werden.

Die Vorgaben zur Einhaltung rechtlicher Regelungen sind in Arbeitsanweisungen, die allen Bankmitarbeitenden zugänglich sind und die von allen Mitarbeitenden beachtet werden müssen, festgelegt. Insbesondere sind hier die Vorgaben zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen sowie die Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte zu nennen.

Das Compliance-Konzept ist präventiv ausgerichtet. Es umfasst auch interne Kontrollmaßnahmen, mit denen die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht werden. Hierzu werden auf Basis von Risikoanalysen regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen Überwachungshandlungen abgeleitet, welche systematisch in Überwachungsplänen dokumentiert werden. Des Weiteren sind Berichtswege an Vorstand und Aufsichtsorgan implementiert, um regelmäßig und gegebenenfalls anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten und Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor. Es wurden keine bestätigten Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verzeichnet. Dadurch wird das Ziel des Compliance-Konzeptes erreicht. Durch die Einbindung des Compliance-Beauftragten in Projekte, Arbeitskreise und interne Veränderungsprozesse wird gewährleistet, dass aufbau- und ablauforganisatorische Veränderungen zeitnah bewertet und überwacht werden können. Darüber hinaus ist der Bereich Compliance gegenüber der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden auch in beratender Funktion tätig.

Neben der MaRisk-Compliance-Funktion, der WpHG-Compliance-Funktion, dem Single-Officer zum Schutz von Kundenvermögen, dem Datenschutzbeauftragten, dem Informationssicherheitsbeauftragten sowie der zentralen Stelle zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen besteht in der Bank ein internes Verfahren, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität ermöglicht, bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu melden.

Die genannten Funktionen sind ebenso wie die Beschwerdestelle der Bank im Bereich Vorstandsstab gebündelt. Die Compliance-Funktionen bilden als Teil des internen Kontrollsystems der Bank die sogenannte zweite Verteidigungslinie vor der Internen Revision. Sie berichten direkt an den Vorstand.

Die Einhaltung rechtlicher Regelungen wird von der Internen Revision der Bank regelmäßig anhand eines Prüfungsplans geprüft. Zudem wird die Bank jährlich vom gesetzlichen Prüfungsverband (GVB) geprüft.

Auf Grundlage des etablierten, umfassenden Compliance-Systems bestehen für die Bank keine wesentlichen Risiken, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit, ihren Geschäftsbeziehungen oder aus ihren Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Leistungsindikatoren zum Kriterium 20

GRI SRS-205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen werden alle Betrugs- und Korruptionsrisiken erfasst und bewertet. Dies erstreckt sich auf die gesamte Bank. Adäquate Sicherungsmaßnahmen werden vorgenommen.

GRI SRS-205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

In der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG sind im Jahr 2021 keine Korruptionsfälle aufgetreten.

GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Im Jahr 2021 wurden gegen die Bank weder Bußgelder noch nichtmonetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

Augsburg, den 29. April 2022

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Der Vorstand

Dr. Hermann Starnecker Heinrich Stumpf Christoph Huber Helmuth Geppert